Preis 20 Pfg.

Das Königliche Realgymnasium
zu Nordhausen.

Festschrift

zum 75jährigen Jubiläum
1835—1910.

Von C. [Carl] Riemenschneider, Rechnungsrat. +

Herausgegeben von der „Allgemeinen Zeitung" Nordhausen.

[um 1910]

II. Teil.

Chronologiſches Verzeichnis der Direktoren und Lehrer an dem Realgymnaſium zu Nordhauſen von der Gründung 1835 bis 31. März 1910.*)

(Die Namen derjenigen Lehrer, die am 31. März 1910 noch an der Anſtalt tätig waren, ſind fett gedruckt.)

I. Direktoren.

1. Oſtern 1835 bis 11. März 1854 Dr. Karl Chriſtian Friedrich Fiſcher aus Klettſtedt bei Langenſalza, geb. 1. Auguſt 1803. Vorher Mathematikus am hieſigen Gymnaſium, 1837 zum Direktor ernannt. 1844 Roter Adlerorden 4 Klaſſe verliehen. Geſt. 11. März 1854.

2. Oſtern 1855 bis 27. September 1877 Dr. Wilhelm Burghardt aus Wippra bei Sangerhauſen, geb. 14. Juli 1817. Vorher von Michaelis 1844 an Mathematikus an den Gymnaſien zu Magdeburg, Putbus und Greifswald, Roter Adlerorden 4. Klaſſe verliehen. Geſt. in der Nacht vom 26./27. September 1877.

3. Oſtern 1878 bis 31. März 1903 Dr. Otto Hermann Wieſing aus Danzig, geb. 5. April 1840. Vorher 1865 bis 1878 Mathematikus an den Gymnaſien zu Seehauſen i. A. und Nordhauſen, 18. Mai 1885 Roter Adlerorden

---

*) Das Verzeichnis iſt aufgeſtellt unter Zugrundelegung der vom Direktor Dr. Wieſing in der Feſtſchrift zum 50jährigen Jubiläum S. 38 bis 45 gegebenen Zuſammenſtellung, die, ſoweit möglich, ergänzt und bis zum 31. März 1910 fortgeführt worden iſt. Als Unterlage für die Ergänzung haben im weſentlichen die Schulprogramme für die Jahre 1885/86 bis 1909/10 gedient.

verliehen, 1. April 1903 pensioniert, nachdem er 25 Jahre Direktor gewesen war, 21. November 1903 in Berlin gest.

4. 16. April 1903 bis 28. September 1907 Professor Dr. Max Nath aus Kreuzburgerhütte im Kreise Oppeln, geb. 13. September 1859. Vorher Ostern 1885—1886, 1887 bis Michaelis 1888 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Kgl. Wilhelm-Gymnasium in Berlin, Ostern 1886—1887 Verwaltung einer Adjunktur der Ritterakademie zu Brandenburg a. H., Michaelis 1888 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Kgl. Luisen-Gymnasium in Berlin, Ostern 1890 Oberlehrer bis Ostern 1901, beurlaubt ab Juni 1900 zur Wahrnehmung der Stelle eines Hilfsarbeiters im Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten, Ostern 1901 schultechnischer Mitarbeiter des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums zu Berlin, Januar 1903 Charakter als Professor, März 1903 Rang der Räte 4. Klasse verliehen. 16. April 1903 durch den Kgl. Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Beyer aus Magdeburg als Direktor eingeführt, 28. September 1907 ausgeschieden: Direktor des Realgymnasiums in Pankow bei Berlin.

5. 1. Oktober 1907 Professor Dr. Karl **Bochow** aus Luckau (Lausitz), geb. 28. März 1861. Vorher Hilfslehrer am Viktoria-Gymnasium zu Burg bei Magdeburg, am städtischen Realgymnasium in Magdeburg, 1894 Oberlehrer an der städtischen Realschule zu Magdeburg, Ostern 1905 am Stiftsgymnasium in Zeitz, daselbst auch zum Professor ernannt und ihm der Rang der Räte 4. Klasse verliehen, 24. Oktober 1907 feierliche Einführung durch den Kgl. Provinzial-Schulrat Geheimrat Prof. Dr. Beyer.

II. Ordentliche Lehrer, bezw. Oberlehrer.

1. Ostern 1835 bis Ostern 1884 Professor Dr. Karl John aus Nordhausen, geb. 17. Juli 1804. In Halle Theologie studiert, 29. März 1833 Prüfung pro facultate docendi, 24. April 1835 Dr. phil., richtete 1833 (?) eine Erziehungsanstalt ein, die 1835 mit der damals gegründeten Realschule vereinigt wurde. Erster Lehrer an der Realschule, 29. Januar 1838 erster Oberlehrer, 1. April 1884 pensioniert. Roter Adlerorden 4. Klasse verliehen. 7. Februar 1891 gest.

2. Ostern 1835 bis Mai 1853 Ludwig Karl August Brandt. 19 August 1844 Oberlehrer, Mai 1853 an die Realschule zu Erfurt berufen. Gest.

3. Ostern 1835 bis Michaelis 1855 August David Silkrodt, Pastor, Religionslehrer der Anstalt. Gest. 11. Juni 1878

4. Ostern 1835 bis Michaelis 1835 Karl Peter, wurde als Probekandidat an der Anstalt beschäftigt.

5. Michaelis 1835 bis Michaelis 1883 Professor Dr. Friedrich Traugott Kützing aus Nitzeburg bei Artern, geb. 8 Dezember 1807. Vorher Apotheker, dann in Halle Naturwissenschaften studiert. Auf Grund seiner hervorragenden literarischen Arbeiten Lehramtsprüfung erlassen, 1843 Professor, 1880 Ritterkreuz des portugiesischen Christusordens, Michaelis 1883 in den Ruhestand getreten, Roter Adlerorden 4. Klasse verliehen. Gest. 9. September 1893.

6. Michaelis 1836 bis Ostern 1843 Heinzelmann aus Kloster Neuendorf. Gest.

7. Ostern 1842 bis Michaelis 1842 Dr. August Ephraim Kramer aus Nordhausen. Darauf Mathematikus am hiesigen Gymnasium. Er legte dann sein Amt nieder, um im Auftrage des Staates wissenschaftliche telegraphische Arbeiten auszuführen. Gest.

8. Michaelis 1842 bis Johanni 1853 Dr. Wilhelm Zimmermann aus Quedlinburg, geb. 12. August 1809. Sechs Jahre am Gymnasium zu Quedlinburg. 8. Juli 1847 Oberlehrer, 1853 Rektor der hiesigen höheren Töchterschule. Gest. 13. September 1866.

9. Ostern 1844 bis Ostern 1845 Ludwig Anton Girschner aus Salza. Als Probandus an der Anstalt beschäftigt, wurde in Mecklenburg angestellt.

10. Ostern 1847 bis Michaelis 1856 Andreas Gottfried Zimmermann aus Quedlinburg Nachdem er Johannis 1852 zum Pastor am Hospital St. Cyriaci berufen war, trat er Michaelis 1856 an die hiesige höhere Töchterschule über. Gest.

11 Pfingsten 1853 bis Sommer 1860 Dr. Carl Friedrich Petermann aus Schöneberg. Ordentlicher Lehrer der

Anſtalt. Nach ſeinem Ausſcheiden wurde ihm die Leitung der höheren Bürgerſchule zu Croſſen übertragen. Geſt.

12. Juni 1853 bis 2. April 1898 Dr. Chriſtian Krenzlin aus Aſchersleben. 10. Juni 1850 bis 1853 am Gymnaſium und der Realſchule zu Halberſtadt, von da ab ordentlicher Lehrer, 30. Juni 1871 Oberlehrer der Anſtalt, 18. Mai 1885 Profeſſor, 6. Mai 1893 Rang der Räte 4. Klaſſe, 2. April 1898 penſioniert, Roter Adlerorden 4. Klaſſe verliehen.

13. Oſtern 1850 bis Oſtern 1854 Dr. Friedrich Metzner aus Steigerthal. Predigtamts-Kandidat, als Lehrer an der Anſtalt tätig.

14. Michaelis 1854 bis Oſtern 1855 Albert Schneider aus Stampen. Später Oberlehrer am Gymnaſium in Wittſtock.

15. Michaelis 1855 bis Oſtern 1868 Karl Heinrich Lücke aus Dardesheim. Paſtor an St. Petri. Religionslehrer an der Anſtalt. Geſt.

16. Michaelis 1856 bis Oſtern 1857 Dr. Wilhelm Tell aus Naumburg. An das hieſige Gymnaſium übergetreten.

17. 13. Juli 1857 bis Michaelis 1861 Dr. Theodor Perſchmann aus Dortmund. An das hieſige Gymnaſium übergetreten. Geſt. 25. April 1887.

18. Oſtern 1860 bis Michaelis 1871 Dr. Guſtav Bornhak. An die Eliſabeth-Schule in Berlin übergetreten.

19. Oſtern 1860 bis Auguſt 1878 Carl Meltzer aus Lauchſtädt. Geb. 29. November 1825, geſt. 21. Auguſt 1878.

20. Michaelis 1861 bis Michaelis 1872 Carl Heuſer. Als Oberlehrer an die Realſchule in Oſterode übergetreten.

21. Michaelis 1865 bis Oſtern 1868 Dr. Emil Brentano aus Frankfurt a. M. Später Gymnaſiallehrer in Frankfurt a. M. Geſt.

22. Johannis 1866 bis Michaelis 1866 und Michaelis 1867 bis dahin 1868 Dr. Venediger aus Halle. Später ordentlicher Lehrer an der Realſchule 1. Ordnung zu Aſchersleben, dann Oberlehrer am Gymnaſium in Spandau.

23. Michaelis 1866 bis ? Dr. Paul Franz Carl San-

neg I aus Schimischow. Später Oberlehrer am Gymnasium in Luckau.

24. Michaelis 1866 bis Michaelis 1867 Dr. Sanneg II. Später in Mecklenburg. Gest.

25. Weihnachten 1866 bis Ostern 1869 Johannes Ferdinand Max Werther aus Suhl. Später am Progymnasium zu Pleß

26. Ostern 1868 bis Oktober 1873 Dr. Ernst Albert Otto aus Schelkau. Religionslehrer Später am Königl. Schullehrer-Seminar zu Berlin.

27. Michaelis 1868 bis Ostern 1871 Dr. Carl Friedrich Ernst Knaut aus Osterwieck. Später Gymnasium zu Oels, Gymnasium zu Eisleben.

28. Ostern 1869 bis Michaelis 1870 Friedrich Theodor Rudloff aus Bitterfeld. An das Gymnasium in Burg übergetreten.

29. Mai 1869 bis Ostern 1870 Dr. Johannes Karl Günther Thiele aus Rohnstedt. Später Professor der Philosophie zu Eisleben.

30. Michaelis 1870 bis 30. September 1895 Eduard Carl Deichert aus Merseburg. 30. März 1893 Charakter als Professor verliehen. 1. Oktober 1895 pensioniert. Roter Adlerorden 4. Klasse verliehen.

31. Ostern 1870 bis Ostern 1872 Dr Clasen. Später Oberlehrer am Gymnasium zu Holzminden.

32. Ostern 1871 bis Ostern 1872 Dr. Wilhelm Ludwig Diete aus Dessau. Trat an das Gymnasium zu Wittenberg über. Gest.

33. Michaelis 1871 bis Ostern 1878 Carl Ludwig Theod. Schöber aus Ossig bei Zeitz. Später Oberlehrer am Realgymnasium zu Einbeck (bis Michaelis 1884), dann Rektor des Realprogymnasiums zu Uelzen.

34. Michaelis 1871 bis Ostern 1877 Dr. Carl Theophil Naubaus aus Clarkton (Südafrika). Später Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Weilburg.

35. Ostern 1872 bis Ostern 1873 Friedrich Albert Hebestreit aus Posen. Später Oberlehrer am Gymnasium in Stendal.

36. Ostern 1873 bis Ostern 1875 Dr Hugo Kordgien aus Manken bei Königsberg i. Pr. Später Rektor der hiesigen höheren Töchterschule.

37. Ostern 1873 bis 1. April 1909 Dr. Hermann Kloppe aus Zeitz. Von Ostern 1864 bis dahin 1866 Mitglied des Kandidaten-Konvikts zu Magdeburg, von Michaelis 1868 bis Ostern 1873 am Kgl. Pädagogium zu Halle a. S. 30. März 1893 zum Professor ernannt, 6. Mai 1893 Rang der Räte 4. Kl. 1. April 1909 pensioniert. Roter Adlerorden 4. Klasse.

38. Ostern 1873 bis Ostern 1875 Friedrich Albert Gustav Reinsch aus Aseleben. Jetzt Schulrat, Direktor der höheren Töchterschule.

39. Ostern 1875 bis Ostern 1876 Zimmermann aus Gardelegen. Später Gymnasiallehrer in Zeitz.

40. 1. August bis 31. Oktober 1880 Dr. Theodor Ludwig Eisentraut aus Bleicherode. Gest. 31. Oktober 1880.

41. Michaelis 1875 bis Michaelis 1909 Dr. Woldemar Karl Nägler aus Merseburg. Vorher Michaelis 1874 bis dahin 1875 Probandus am Gymnasium zu Merseburg. 16. April 1903 Roter Adlerorden 4. Klasse. Michaelis 1909 pensioniert. Kgl. Kronenorden 3. Klasse.

42. Ostern 1876 bis 1. April 1890. Dr. Friedrich Richard Rackwitz aus Halle. 1. April 1890 pensioniert. Gest. 18. September 1891 in Bochum.

43. Ostern 1877 bis Michaelis 1880 Dr. Ernst Spangenberg aus Magdeburg. Probandus von Michaelis 1876 bis Ostern 1877 in Magdeburg. Später Mathematikus am Gymnasium zu Stendal.

44. Ostern 1878 bis Ostern 1879 Johannes Carl Weber aus Weißensee. 1872 Probandus am Gymnasium zu Sangerhausen, 1873 Lehrer am Gymnasium zu Corbach in Waldeck. 1874 Hilfslehrer am Gymnasium zu Friedland, von da bis 1876 Gymnasiallehrer zu Dramburg in Pommern, dann 1876 bis 1877 Rektor der höheren Knabenschule zu Kelbra.

45. Michaelis 1878 bis Ostern 1881 Wilhelm Moritz Otto Flach aus Guben. 1875 am Realgymnasium zu Elber-

feld, 1876 an der höheren Bürgerschule in Nauen, dann an der Realschule II. Ordnung zu Schönebeck. Später an der höheren Bürgerschule zu Dülken, darauf Kandidat der Medizin in Halle.

46. Ostern 1879 bis 1. Oktober 1904 Heinrich Ernst Otto Zeitschel aus Zeitz. Später hiesiges Kgl. Gymnasium.

47. Pfingsten 1879 bis Pfingsten 1890 Richard Beyer aus Teltzch. Probandus an der Anstalt. Gest.

48. Ostern 1880 bis 29. September 1897 Friedrich Knaake aus Kyritz. Später am Kloster U. L. Fr. in Magdeburg.

49. Michaelis 1880 bis Ostern 1883 Alfred Wilhelm Holtze aus Naumburg. Ostern bis Michaelis 1880 Probandus am Kgl. Gymnasium zu Eisleben. Später an das Domgymnasium zu Naumburg berufen.

50. Ostern 1881 bis 4. Oktober 1902 Dr. Wilhelm Bernhard Hoffmann aus Hirschfeld (Sachsen). Ostern 1880 bis dahin 1881 Probandus am Kgl. Gymnasium zu Quedlinburg. 8. März 1902 Rang der Räte 4. Klasse verliehen. 4. Oktober 1902 ausgeschieden.

51. Michaelis 1881 bis Michaelis 1882 Dr. Gottlieb August Ludwig Alfred Töpel aus Jena. Probandus.

52. Michaelis 1882 Dr. Wilhelm **Schumann** aus Heteborn bei Halberstadt, geb. 10. Februar 1857. Vorher Assistent am mineralogischen Institut der Universität Halle. 31. Januar 1906 Charakter als Professor, April 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

53. Michaelis 1882 bis Michaelis 1883 Rudolph Hermstein aus Krappitz, O. S. Probandus, dann Gymnasiallehrer in Schleiz.

54. Ostern 1883 bis Ostern 1884 Gustav Bernhard Gotthard Schmidt aus Tunzenhausen. Probandus.

55. Ostern 1884 bis 30. September 1887 Dr. Julius Ludwig Carl Bernhard Schneider aus Federow in Mecklenburg. Vorher 1869 Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Segeberg, Ostern 1882 Oberlehrer und Professor an

der Realschule zu Altenburg. 18. Mai 1885 Professor. 30. September 1887 an das Realgymnasium in Altenburg übergetreten.

56. Ostern 1884 bis Ostern 1891 Friedrich Franz Carl Heinrich Gebensleben aus Schwanebeck. 9. Oktober 1890 ordentlicher Lehrer. Ostern 1891 nach Zeitz versetzt.

57. Michaelis 1884 bis Michaelis 1895 Rudolf Christian Kummer aus Langensalza. Probandus.

58. Ostern 1885 bis Ostern 1886 Dr. Hermann Carl Reinhard Loosch aus Schwiebus. Geb. 2. September 1860. Stud. Berlin, Leipzig, Halle Mathematik und Naturwissenschaften. 8. Dezember 1884 Examen pro fac. doc. (Probandus.)

59. Ostern 1886 bis Ostern 1887 Gustav Matthes, geb. 1. Januar 1861 zu Nieder-Wiesa bei Greiffenberg, stud. in Halle Mathematik und Naturwissenschaften. 3. März 1886 Examen pro fac. doc. (Probandus.)

60. Michaelis 1886 bis 6. Juni 1889 Dr. Ferdinand Pfützner, geb. 29. Oktober 1857 zu Gebesee, stud. Leipzig, Halle neuere Sprachen. 12. Dezember 1884 Dr. phil. promoviert. 8. Mai 1886 Examen pro fac. doc. 6. Juni 1889 Amt freiwillig niedergelegt.

61. 2. Juni 1887 Emil **Stache,** geb. 10. Januar 1859 zu Peterswaldau in Schlesien, stud. Breslau und Marburg neuere Sprachen und Geschichte. Examen pro fac. doc. 20. Juni 1883, Michaelis 1883/84 Probejahr am Realgymnasium in Landshut, Michaelis 1884 bis Ostern 1885 Kgl. Ober-Realschule zu Brieg, Ostern 1885 bis 1886 Ritter-Akademie zu Liegnitz, Michaelis 1886 bis 31. Mai 1887 Gymnasium zu Waldenburg Hilfslehrer. 9. Oktober 1890 ordentlicher Lehrer. 31. Januar 1906 Charakter als Professor, April 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

62. 22. August 1887 bis 1. Oktober Kandidat Paul Bräger aushilfsweise tätig.

63. Robert **Schild,** geb. 28. April 1857 zu Winzig in Schlesien, stud. in Berlin alte Sprachen, Deutsch und Religion. 24. Juni 1884 Examen pro fac. doc., Michaelis 1884/85 Probejahr am Gymnasium zu Schwedt, dann Hilfslehrer bis Michaelis 1886, Michaelis 1886 bis 1887 am

v. Saldernschen Realgymnasium zu Brandenburg a. H. als Hilfslehrer. 1. Oktober 1894 Oberlehrer 31. Januar 1906 Charakter als Professor, April 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

64. 3. November 1887 bis Ostern 1888 Kandidat Jelke als stellvertretender Hilfslehrer beschäftigt.

65. 25. April 1889 bis Ostern 1893 August Hoffmann, geb. 14. Oktober 1857 zu Beienrode, Prov. Hannover, stud. in Göttingen neuere Sprachen und Geographie. 24. Januar 1885 Examen pro fac. doc. Ostern 1885/86 Probejahr an der Realschule zu Hanau, Ostern 1887 bis 1888 an der Privat-Knabenschule von Dr. Ahn in Lauterberg, Ostern 1888 bis 1889 Hilfslehrer an hiesiger höherer Mädchenschule. Ostern 1893 an die höhere Mädchenschule zu Erfurt.

66. 26. April 1889 bis Ostern 1891 Karl Schütze, geb. 18. November 1855 zu Neumark bei Körbisdorf, stud. Halle alte Sprachen und Geschichte. 1. Mai 1882 Examen pro fac. doc., 10. Mai 1882 bis 1883 Probejahr am hiesigen Gymnasium, bis Ostern 1883 daselbst Hilfslehrer. 9. Oktober 1890 ordentlicher Lehrer Ostern 1891 nach Burg versetzt.

67. 21. Mai 1889 bis 24. September 1890 Karl Hinze, geb. 18. Juli 1858 zu Kröchern, Kreis Wolmirstedt, stud. Halle Philologie und Geschichte. 26. April 1885 Examen pro fac. doc., Ostern 1885 bis 1886 Probejahr am Gymnasium zu Mühlhausen, Michaelis 1886 bis 20. Mai 1889 Hilfslehrer am Gymnasium. 1. Oktober 1890 an das Kgl. Progymnasium in Schwetz versetzt.

68. 20. Juni 1889 bis 20. Januar 1890 Dr. Leopold Hoffmann, geb. 29. Oktober 1859 in Schlotheim, stud. in Genf, Göttingen, Halle neuere Sprachen. 4. Dezember 1886 Examen pro fac. doc. Michaelis 1886 bis 1887 Probejahr am Realgymnasium zu Aschersleben, 16. April 1888 Dr. phil., Ostern 1889 bis 19. Juni 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium. 20. Januar 1890 an das Realprogymnasium zu Schweim.

69. Michaelis 1889 Dr. Hermann **Haase,** geb. 16.

Februar 1858 zu Erfurt, stud. Leipzig und Halle neuere Sprachen. 1880 Dr. phil., 1. Mai 1882 Examen pro fac. doc., Ostern 1882/83 Probejahr am Realgymnasium zu Erfurt, dann Hilfslehrer daselbst, Ostern 1885 bis 1889 Hilfslehrer an der gehobenen Knabenschule zu Graeß, bis Michaelis 1889 am Gymnasium zu Altenburg. 9. Oktober 1890 zum ordentlichen Lehrer ernannt. 31. Januar 1906 Charakter als Professor, April 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

70. 9. Oktober 1890 bis 14. April 1896 Dr. Otto Laeger, geb. 14. Mai 1863 zu Nordhausen, stud. Berlin und Halle Philologie und Geschichte, 8. Dezember 1888 Examen pro fac doc., 1885 Dr. phil. 1. Oktober 1894 etatsmäßiger Hilfslehrer. Ostern 1896 zum Gymnasium übergetreten.

71. 9. April 1891 bis 30. September 1894 Oberlehrer Hermann Backs, geb. 5. Oktober 1847 zu Keuschberg, Kreis Merseburg, stud. Halle und Berlin Philologie. 14. Januar 1873 Examen pro fac. doc., Ostern 1874 bis 1891 ordentlicher Lehrer am Gymnasium in Burg, 30. März 1893 zum Professor ernannt. Zum 1. Oktober 1894 pensioniert. Roter Adlerorden 4. Klasse. Gest. 17. November 1895 in Halle.

72. 9. April 1891 bis 1. Oktober 1892 Heinrich Kuhfahl, geb. 13. August 1856 zu Calberwisch, Kreis Osterburg, stud. Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. 10. Februar 1880 Examen pro fac. doc., Ostern 1885--1891 ordentlicher Lehrer am Kgl. Stifts-Gymnasium zu Zeitz, 1. Oktober ausgeschieden (Stellentausch mit Prof. Dr. Kewitsch).

73. Michaelis 1892 bis 1. April 1895 Professor Dr. Kewitsch, geb. 28. Juli 1843 zu Konitz, stud. Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, 14. Januar 1868 Examen pro fac doc., Probejahr am Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin, ein halbes Jahr Hilfslehrer daselbst, 1. Oktober 1870 ordentlicher Lehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Landsberg a. W., Michaelis 1882 Oberlehrer, 16. Januar 1892 Charakter als Professor, 6. Mai 1893 Rang der Räte 4. Klasse verliehen. 1. April 1895 pensioniert.

74. 16. Oktober 1894 bis 3. Oktober 1896, 19. April 1898 Karl **Rothe,** geb. 29. Mai 1856 zu Calbe a. S. ſtud. Leipzig und Halle Mathematik und Naturwiſſenſchaften. 12. Februar 1883 Examen pro fac. doc., Oſtern 1883—1884 Probejahr am Domgymnaſium zu Naumburg, dann bei verſchiedenen Privatanſtalten. 3. Oktober 1896 an die Oberrealſchule in Halle a. S. 31. Januar 1906 Charakter als Profeſſor, April 1906 Rang der Räte 4. Klaſſe verliehen.

75. Oſtern 1895 bis Michaelis 1895 Dr. Walther, aushilfsweiſe beſchäftigt.

76. 15. Oktober 1895 bis 1. April 1904 Dr. Auguſt Dühr, geb. 20. November 1841 zu Friedland, ſtud. Erlangen, Berlin und Göttingen Philologie. 18. Dez. 1872 zu Roſtock Staatsexamen. 6. Juni 1873 Dr. phil., Oſtern 1874—1875 Probejahr am Gymnaſium zu Stendal, dann von Michaelis 1875 definitv angeſtellt bis Michaelis 1891, Michaelis 1893 in den Schuldienſt zurückgetreten am Gymnaſium zu Sangerhauſen. 1. April 1904 penſioniert.

77. Michaelis 1895 bis Oſtern 1896 Kandidat Amram, Ableiſtung der zweiten Hälfte des Probejahres.

78. 22. April 1897 bis 29. September Kandidat Peters aushilfsweiſe beſchäftigt.

79. 14. Oktober 1897 Dr. Ernſt **Hauke,** geb. 25. Auguſt 1853 zu Düben, Kreis Bitterfeld, ſtud. Berlin und Greifswald Neuphilologie, Geſchichte und Geographie, 1880 Dr. phil. 1882 Oberlehrerprüfung, Probejahr am Real-Gymnaſium des Johanneum in Hamburg. 1. Febr. 1896 Oberlehrer am Kloſter U. L. Fr. in Magdeburg, 31. Januar 1906 Charakter als Profeſſor, April 1906 Rang der Räte 4. Klaſſe verliehen.

80. 19 April 1898 bis Oſtern 1901 Otto Schmidt, geb. 14. Auguſt 1853 zu Seehauſen in der Altmark, ſtud. Halle Philologie. 20. Nov. 1886 Examen pro fac. doc., Probejahr Oſtern 1887—1888 am Gymnaſium zu Erfurt und Domgymnaſium zu Magdeburg, dann Stellungen an Privatanſtalten. 1. April 1901 Oberlehrer am hieſ. Gymnaſium.

81. 16. April 1901 Wilhelm **Apel,** geb. 1. Juli 1859 zu Stöckey, Kreis Grafſchaft Hohenſtein, ſtud. Halle, Berlin,

Marburg Geschichte und Philologie, 25. Juni 1885 Staatsprüfung, Michaelis 1886—1887 Probejahr am Kgl. Gymnasium zu Zeitz, bis 1892 Hilfslehrer daselbst, dann an verschiedenen Anstalten, zuletzt am Kgl. Kadettenhause Oranienstein als Lehrer tätig. 19. Febr. 1902 Oberlehrer, 31. Januar 1906 Charakter als Professor, April 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

82. 21. April 1902 Max **Rettig,** geb. 26. Dezbr. 1858 zu Erfurt, stud. Ostern 1880—1884 Halle und München alte Sprachen und Geschichte, Staatsprüfung 10. Juli 1886. Probejahr am Kgl. Stiftsgymnasium in Zeitz, dann wiss. Hilfslehrer am Kgl. Gymnasium zu Erfurt. Ostern 1888 ordentlicher Lehrer an der Gymnasial- und späteren Realschule zu Ottweiler. 18. Dez. 1906 Charakter als Professor, 21. Jan. 1907 Rang der Räte 4. Klasse beigelegt.

83. 22. Oktober 1902 bis Ostern 1903 Max Wildgrube, geb. 14. Juli 1887 zu Wittenberg, stud. Göttingen, Berlin, Halle Mathematik und Naturwissenschaften. 30. November 1901 Examen pro fac. doc. Ostern 1903 an das Gymnasium zu Mühlhausen i. Th.

84. Ostern 1903 bis Michaelis Kandidat Bernhard Lippold, Hilfslehrer.

85. 1. Oktober 1903 Dr. Georg August **Himstedt,** geb. 25. April 1855 in Braunschweig, stud. 1876—1880 Göttingen und Jena Mathematik und Physik. Januar 1880 Oberlehrerprüfung. Ostern 1880/81 Probejahr am Kgl. Progymnasium zu Löbau, Ostern 1891 Oberlehrer daselbst, Ostern 1895 Kgl. Gymnasium Marienburg, Ostern 1902 Kgl. Gymnasium Culm i. Westpr., Juni 1899 Charakter als Professor, August 1903 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

86. Ostern 1904 Dr. Wilhelm **Faust,** geb. 6. März 1875 zu Magdeburg, stud. Halle Theologie, Deutsch und Geschichte. Mai 1901 Oberlehrerprüfung, Pfingsten 1901 bis Ostern 1902 wissenschaftlicher Hilfslehrer der Klosterschule Roßleben, Seminarjahr Ostern 1902 bis 1903 am Kgl. Domgymnasium zu Magdeburg (½), Ostern 1903 bis Michaelis 1903 Kgl. Gymnasium Bromberg, daselbst auch bis Ostern 1904 Hilfslehrer.

87. Michaelis 1904 bis 1. April 1906 Dr. phil. Georg Wedding, geb. 21. Mai 1877 in Burg bei Magdeburg, zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und zur Wahrnehmung einer offenen Oberlehrerstelle, stud. Halle und Berlin Klassische Philologie, Germanistik und Sanskrit. Winterjemester 1902/03 Prüfung für das höhere Lehrfach. Seminarjahr Ostern 1903 bis 1904 Klosterschule Roßleben und Stiftsgymnasium Zeitz, ½ Probejahr am Kgl. Gymnasium hier, 1. April 1906 an das Kgl. Domgymnasium zu Merseburg.

88 Weihnachten 1904 bis Ostern 1905 Dr phil. Richard Lange. Aus dem Seminar am Kgl. Gymnasium zu Zeitz, vertretungsweise. Ostern 1905 an die Realschule zu Oschersleben zur Ableistung des Probejahres.

89. Michaelis 1905 bis Ostern 1907 Dr. phil. Willi Kiepert. Aus dem Seminar am Kgl. Domgymnasium zu Magdeburg, vertretungsweise. 1. April 1907 Oberlehrer an der Realschule zu Rixdorf.

90. 1. April 1906 Dr. Arthur **Petry,** geb. 12. Februar 1858 in Tilleda, stud. Göttingen und Halle Naturwissenschaften und Erdkunde. Juli 1882 Prüfung für das höhere Lehramt. Probejahr Michaelis 1882 bis 1883 am Gymnasium Nordhausen, 1. Oktober 1887 ordentlicher, bezw. Oberlehrer. Februar 1888 Dr. phil, Januar 1906 Charakter als Professor, März 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen, 1. April 1906 vom Gymnasium an das Realgymnasium überwiesen.

91. 1. April 1906 Dr. Paul **Olbricht,** geb. 1. Januar 1857 zu Nienstedt bei Sangerhausen, stud. klassische Philologie. Herbst 1884 Prüfung für das höhere Lehramt, Probejahr 1885 bis 1886 am Johanneum in Hamburg, bis Ostern 1888 als Lehrer und Erzieher am Hamburger Paulinum, Michaelis 1888 bis 1893 Hilfslehrer am Gymnasium in Sangerhausen, 1. Oktober 1893 Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Halberstadt, 1. Oktober 1900 Kgl. Gymnasium Merseburg. Januar 1906 Charakter als Professor, März 1906 Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

92. Michaelis 1906 bis Ostern 1907 Max Lübke. Zur

Ableistung des Probejahres überwiesen. Ostern 1907 an das Realgymnasium in Halberstadt.

93. Juli 1906 bis Michaelis Dr. phil. Ferdinand Quelle. Vertretungsweise beschäftigt.

94. Ostern 1907 bis Michaelis Dr. Arnold Dreßler, Hilfslehrer.

95. Michaelis 1907 bis 31. Dezember Alfred Rummel, Seminarkandidat. Hilfslehrer. 1. Januar 1908 als Assistent an eine französische Schule geschickt.

96. 1. Januar 1908 bis Ostern Dr. Otto Driedger. Hilfslehrer, vom pädagogischen Seminar in Wernigerode. Ostern 1908 nach Wernigerode zurück.

97. Ostern 1908 bis Michaelis Dr. August Prehn. Oberlehrer, vom Gymnasium übergetreten. Michaelis 1908 an das Realgymnasium in Pankow bei Berlin.

98. Michaelis 1908 bis 9. März 1909 Seminarkandidat Bluhm. Vertretungsweise beschäftigt.

99. Ostern 1909 Dr. phil. Wilhelm **Baake,** Oberlehrer.

100. Ostern 1909 Johannes **Moeller,** Kandidat vom Wittenberger pädagogischen Seminar, vertretungsweise beschäftigt.

101. Ostern 1909 bis Michaelis Kandidat Donath. Vom Wittenberger pädagogischen Seminar, vertretungsweise beschäftigt.

102. Michaelis 1909 Professor Otto **Wagener,** geb. 20. September 1861 zu Nordhausen, stud. Göttingen, Berlin und Marburg neuere Sprachen. Examen pro fac. doc., Probejahr am Gymnasium zu Stendal, Ostern 1886 bis Michaelis 1892 Hilfslehrer am Gymnasium zu Erfurt, Michaelis 1892 bis Michaelis 1909 Oberlehrer am Gymnasium zu Zeitz.

103. Michaelis 1909 Dr. Willy **Harring,** zuletzt an der Realschule zu Schönebeck a. d. Elbe. Vertretungsweise beschäftigt. Jetzt Oberlehrer.

III. Technische Lehrer.

1. Ostern 1835 bis Ostern 1855 Moritz Friedrich Gerns, Zeichenlehrer. Gest.

2. Ostern 1835 bis Michaelis 1848 Johann Georg Heinrich Dihle aus Nordhausen, Aedituus, Gesanglehrer. Gest. 4. Oktober 1864.

3. Ostern 1855 bis 30. September 1893 Adolar Schrader, Zeichenlehrer. 1. Oktober 1893 in den Ruhestand getreten. Kgl. Kronenorden 4. Klasse. 19. Juni 1895 in Loschwitz gest.

4. 1865 bis 1871 Kühn, Turnlehrer.

5. Ostern 1874 bis 1894 Armin Früh, geb. 15. September 1820, Kgl. Musikdirektor, Gesanglehrer. Gest. 8. Januar 1894.

6. Ostern 1875 bis 1887 Richard Rathke aus Danzig, Turnlehrer. Gest. 6. August 1887.

7. Ostern 1894 Gustav **Havemeister,** geb. 4. Januar 1851 zu Woltersdorf, Zeichenlehrer. 1. Prüfung 13. März 1871, 2. Prüfung 6. März 1875, Befähigung zum Zeichenlehrer an Realanstalten durch Kgl. Akademie der Künste beigelegt am 15. Oktober 1878. Tätig gewesen an den Gymnasien in Stargard i. Pomm. und Mühlhausen.

8. Juni 1887 R. **Krieghoff,** geb. 29 Oktober 1843 zu Bad Sachsa. 1864 Lehrer an der hiesigen Volksschule, 1874 Prüfung als Turn- und Fechtlehrer, 1879 Lehrer an der Mittelschule, 1887 Lehrer am Realgymnasium.

9. Michaelis 1909 Otto **Mäder,** geb. 21. Oktober 1870 zu Tennstedt i. Thür. Seminar Erfurt 2½ Jahre Musik studiert, 1905 Prüfung als Turn-, Fecht- und Schwimmlehrer; vorher Gymnasium in Salzwedel.

IV. Elementarlehrer.*)

1. Ostern 1854 bis 31. März 1887 Johann Bernhard Theodor Tenadt aus Greußen. Februar 1842 an der hiesigen Mädchenschule, Ostern 1843 an der Vorschule angestellt. Seit Ostern 1854 an der Anstalt tätig. 1. April 1887 pensioniert. Kgl. Kronenorden 4. Klasse. Gest. 26. Juli 1887.

*) Einige Lehrer der städtischen Elementarschulen haben außer den hier genannten zeitweise Unterricht übernommen. Direktor Wiesing führt in der Festschrift die Namen Grimm, Bürgel, Flitner, Bittermann, Reiber an.

2. Oſtern 1866 bis Oſtern 1888 Chriſtian Georg Hinze aus Terenburg. Im hieſigen Schuldienſte ſeit Michaelis 1842, unterrichtete von Oſtern 1856 bis Oſtern 1864 an der Vorſchule, dann an der Töchterſchule angeſtellt. Oſtern 1888 penſioniert. Kronenorden 4. Klaſſe.

3. Johannis 1875 bis Neujahr 1883 Ottomar Nickel aus Halle. Später an der Bürgerſchule in Charlottenburg.

V. Lehrer der Vorſchule. *)

1. Michaelis 1842 bis Oſtern 1343 Ludwig Nitzſche aus Nordhauſen. Trat zum Gymnaſium über. Geſt.

2. Michaelis 1842 bis Oſtern 1843 Johannes Heinrich Laue aus Rietſchen. Geſt. als Rektor in Gehofen.

3. Michaelis 1860 bis Michaelis 1868 Andreas Dippe aus Emersleben bei Halberſtadt. Im hieſigen ſtädtiſchen Schuldienſte ſeit Michaelis 1842, von Michaelis 1860 bis dahin 1868 an der in dieſer Zeit beiden höheren Lehranſtalten gemeinſchaftlichen Vorſchule, trat an die Vorſchule des Gymnaſiums über. Geſt.

4. Michaelis 1860 bis 25. April 1889 Ferdinand Böſel aus Farnſtädt im Kreiſe Querfurt. Von Michaelis 1853 Lehrer an der hieſigen Volks- und Bürgerſchule, Oſtern 1889 wegen der Vereinigung der Vorſchulen ausgeſchieden und an das Gymnaſium übergetreten. Geſt. 21. Auguſt 1896.

5. Oſtern 1864 bis 23. Januar 1888 Carl Wilhelm Naumann aus Kupferberg bei Hettſtedt. Vorher von Weihnachten 1850 an der hieſigen Volks- und Bürgerſchule tätig. Geſt. 23. Januar 1888.

6. Pfingſten 1872 bis Oſtern 1882 Albert Hammer aus Bleicherode. Später Lehrer in Celle.

7. Oſtern 1882 bis 31. März 1906 Joſeph Robert Illner aus Heuckewalde, Kreis Zeitz. Vorher von 1858 bis 1865 in Gerbſtädt, von 1865 bis 1877 in Wallhauſen, von Michaelis 1877 an der hieſigen Volksſchule. 1. April 1906 penſioniert. Kgl. Kronenorden 4. Klaſſe.

---

*) Zwei Lehrer wurden an dem Realgymnaſium angeſtellt (Donadt und Hinze) und ſind unter IV aufgeführt.

8. 1. April 1906 bis Michaelis 1909 Ferdinand Bodemeyer, geb. 18. Januar 1880 zu Göttingen. Bis März 1905 Volksschullehrer in Gr. Lafferde, Kreis Peine, 1. April 1905 Knabenvolksschule Nordhausen. Michaelis 1909 zum Gymnasium versetzt.

Den katholischen Religionsunterricht erteilten
Kaplan Gleitz aus Silberhausen 1871 bis 1884.
Kaplan Herold 1884 bis Ostern 1889 (als Pfarrer nach Heuthen, Kreis Heiligenstadt versetzt),
Kaplan Duwald 21. August 1889 bis 23. Dezember 1894 (als Pfarrer berufen),
Dechant Hellwig 23. Dezember 1894 bis 17. April 1895 aushilfsweise),
Kaplan Ifeke 18. April 1895 bis 1898,
Dompfarrer Dr. Fröhling 18. Oktober 1898 bis 31. Juli 1906 (Probst in Bochum),
Pfarrer Angelin **Wolf** 1. November 1906,
Kaplan **Hunstiger.**

Den jüdischen Religionsunterricht erteilten die Rabbiner Dr. Auerbach, Dr. Leimdörfer, Dr. Gelbhaus 1884 bis 1889, Dr. Schönberger 1889 bis 1908. Später vertretungsweise Mittelschullehrer Emanuel, Kantor Seelig, 1909. Rabbiner Dr. phil. **Levy.**

Am 31. März 1910 waren am Realgymnasium tätig:

1. Direktor Professor Dr. Bochow seit 1. Okt. 1907.
2. Oberlehrer Professor Dr. Schumann seit 1. Okt. 1882.
3. Oberlehrer Professor Stache seit 2. April 1887,
4. Oberlehrer Professor Schild seit 1. Okt. 1887.
5. Oberlehrer Professor Dr. Haase seit 1. Okt. 1889.
6. Oberlehrer Professor Dr. Haufe seit 1. Okt. 1897.
7. Oberlehrer Professor Rothe seit 1. April 1898,
8. Oberlehrer Professor Apel seit 16. April 1901.
9. Oberlehrer Professor Rettig seit 21. April 1902.
10. Oberlehrer Professor Himstedt seit 1. Okt. 1903.
11. Oberlehrer Dr. Faust seit 1. April 1904.
12. Oberlehrer Professor Dr. Petry seit 1. April 1906.
13. Oberlehrer Professor Dr. Olbricht seit 1. April 1906.
14. Oberlehrer Dr. Baake seit 1. April 1909.

15. Hilfslehrer Möller seit 1. April 1909.
16. Oberlehrer Professor Wagener seit 1. Okt. 1909.
17. Oberlehrer Dr. Harring seit 1. Okt. 1909.
18. Zeichenlehrer Havemeister seit 1. April 1894.
19. Lehrer am Realgymnasium Krieghoff seit April 1887.
20. Lehrer am Realgymnasium Mäder seit 1. Okt. 1909.

III. Teil.

Statistische Uebersicht über den Besuch des Realgymnasiums.

Jahr	Anzahl der Schüler	Bemerkungen, insbesondere über die Klassenzahl
4.5.1835	69	2 Klassen
1835/36	83	Ostern 2, Mich. 3 Kl.
1836/37	118	Mich. 4 Klassen
1837/38	164	
1838/39	156	
1839/40	153	
1840/41	157	
1841/42	161	
1842/43	153	
1843/44	126	
1844/45	130	
1845/46	110	
1846/47	139	
1847/48	138	Ostern 5 Klassen
1848/49	135	
1849/50	155	
1850/51	202	Ostern 6 Klassen
1851/52	217	
1852/53	221	
1853/54	208	
1854/55	208	
1855/56	189	
1856/57	178	
1857/58	187	
1858/59	215	
1859/60	221	
1860/61	208	
1861/62	181	
1862/63	209	
1863/64	209	
1864/65	232	
1865/66	261	**Erheb. z. 1. Ordnung**
1866/67	301	Ostern V, Mich. VI, geteilt; 7 u. 8 Kl.
1867/68	316	Mich. IV get.; 9 Kl.
1868/69	346	
1869/70	370	Mich. III get.; 10 Kl.
1870/71	384	
1871/72	380	
1872/73	399	
1873/74	410	
1874/75	391	
1875/76	415	Mich. UIII get.; VI ver.
1876/77	403	
1877/78	393	
1878/79	370	Ostern II get.; V verein.
1879/80	361	
1880/81	301	
1881/82	297	Ostern OIII get.; UIII vereinigt
1882/83	304	Ostern OIII vereinigt; UIII geteilt
1883/84	313	Ostern I geteilt; UIII vereinigt
1884/85	304	Ostern UIII geteilt; IV vereinigt
1885/86	296	Ostern OIII get.; 11 Kl.
1886/87	314	Ostern V, IV get.; UIII ver., 12 Klassen
1887/88	348	Ostern UIII get.; OIII, I ver., 11 Kl.
1888/89	89	V ver., OIII geteilt
1889/90	415	V, UII geteilt, 13 Kl.
1890/91	398	
1891/92	349	
1892/93	330	
1893/94	287	V vereinigt, 12 Kl.
1894/95	282	
1895/96	261	IV vereinigt, 11 Kl.
1896/97	269	UIII ver., 10 Kl.
1897/98	283	UIII get., OIII ver.
1898/99	295	IV, OIII get., UIII ver. 11 Klassen
1899/00	290	IV verein., UII geteilt
1900/01	287	
1901/02	310	
1902/03	343	IV geteilt, 12 Kl.
1903/04	333	IV verein., 11 Kl.
1904/05	334	IV geteilt, 12 Klassen
1905/06	373	
1906/07	385	I geteilt, 13 Klassen
1907/08	369	
1908/09	378	
1909/10	365	

Nach Vorstehendem bestanden:

Ostern bis Michaelis 1835				2	Klassen,
Michaelis 1835 bis	Michaelis	1836		3	"
" 1836 "	Ostern	1847		4	"
Ostern 1847 "	"	1850		5	"
" 1850 "	"	1866		6	"
" 1866 "	Michaelis	1866		7	"
Michaelis 1866 "	"	1867		8	"
" 1867 "	"	1869		9	"
" 1869 "	Ostern	1885		10	"
" 1885 "	"	1886		11	"
" 1886 "	"	1887		12	"
" 1887 "	"	1906	wechs.	zwischen 10—13	Kl.

von Ostern 1906 ab 13 Klassen.

IV. Teil.

Nachweisung

über die Zahl der Abiturienten des Real-Gymnasiums von der ersten Abiturienten-Prüfung Michaelis 1840 bis Ostern 1910.

Jahr	Zahl der Abiturienten		Jahr	Zahl der Abiturienten		Jahr	Zahl der Abiturienten	
	Ostern	Mich.		Ostern	Mich.		Ostern	Mich.
1840	—	1	1865	—	1	1890	5	—
1841	—	2	1866	—	1	1891	6	—
1842	—	3	1867	—	1	1892	5	—
1843	—	1	1868	2	1	1893	5	—
1844	1	2	1869	—	2	1894	5	—
1845	4	—	1870	2	1	1895	5	3
1846	4	—	1871	2	—	1896	5	—
1847	5	—	1872	4	3	1897	3	—
1848	3	—	1873	1	4	1898	9	—
1849	1	—	1874	—	3	1899	6	—
1850	3	—	1875	—	1	1900	2	—
1851	1	2	1876	6	6	1901	6	—
1852	3	—	1877	5	5	1902	1	—
1853	1	—	1878	10	—	1903	7	—
1854	2	—	1879	3	3	1904	4	1
1855	1	—	1880	9	2	1905	3	—
1856	4	—	1881	8	—	1906	5	3
1857	2	—	1882	10	5	1907	7	2
1858	1	2	1883	11	—	1908	11	1
1859	1	—	1884	13	2	1909	14	—
1860	—	1	1885	7	6	1910	9	—
1861	—	3	1886	12	—		283	76
1862	—	2	1887	7	—			
1863	2	—	1888	4	—	Zusammen	359	
1864	—	—	1889	5	—			

V. Teil.

Auf den Seiten 47 bis 54 der „Festschrift" hat Direktor Dr. Wusing ein namentliches Verzeichnis der Abiturienten vom Herbst 1840 (erstmalige Prüfung) bis Ostern 1885 gegeben.

Ich füge nach den Schulprogrammen von 1885/86 bis 1909/10 ein namentliches Verzeichnis der vom Herbst 1885 bis Ostern 1910 entlassenen Abiturienten des Realgymnasiums an.

M. 1885 Otto Freybe, Nordhausen (Vater: Papierhändler).
Hermann Paetz, Ortshausen (Zimmermeister).
Rudolf Neurath, Vorwohle (Oberförster.)
Carl Koch, Nordhausen (Schneidermeister).
Albin Marmuth, Großberndten (Mühlenbesitzer).
Alfred Fabricius, Haynrode (Pfarrer).

O. 1886 Richard Raack, Herzberg (Bahnhofs-Restaurateur).
Otto Kuntze, Nordhausen (Rentier).
Friedr. Hornickel, Nordhausen (Buchbindermeister).
Oskar Steinmüller, Nordhausen (Weinhändler).
August Barthel, Frömmstedt (Oekonom).
Otto Köhler, Bennungen (Oekonom).
Franz Schwedler, Mahitzschen (Rittergutspächter).
Bruno Gittner, Nordhausen, Schneidermeister).
Otto Reinbrecht, Borxleben (Rittergutsbesitzer).
Georg Herrmann, Erfurt (Lederfabrikant).
Georg Brunsemann, Nienburg a/W. (Fleischermstr.).
Alwin Franke, Nordhausen (Musikus).

O. 1887 Otto Raack, Walkenried (Bahnhofs-Restaurateur).
Rudolf Hornickel, Nordhausen (Buchbindermeister).
Fritz Krey, Lauscha (Kaufmann).
Franz Raabe, Nordhausen (Postschaffner).

O. 1887 Oskar Dressel, Nordhausen (Fabrikant).
Hermann Kleinecke, Nordhausen (Eisenhändler).
Heinrich Weber, Nordhausen (Hotelbesitzer).
O. 1888 Fritz Lübecke, Nordhausen (Kaufmann).
Albert Bracke, Frankenhausen (Geschirrhalter).
Rudolf Töpfer, Kelbra (Gerbermeister).
Karl Neurath, Vorwohle (Oberförster).
O. 1889 Paul Wiesing, Seehausen, Altm., (Realgymn.-Dir.).
Heinrich Rudloff, Sollstedt (Bahnhofs-Restaurat.)
Gustav Thiele, Eisleben (Lehrer).
Heinrich Wolff, Nordhausen (Fabrikant).
Gustav Schuchardt, Nordhausen (Kaufmann).
O. 1890 Arthur Hoppe, Nordhausen (Geometer).
Richard Lungershause, Nordhausen (Rentier).
Viktor Schmidt, Wildungen (Brunneninspektor).
Friedrich Müller, Oldisleben (Maurermeister).
O. 1891 Richard Töpfer, Ellrich (Ziegeleibesitzer).
Walter Nauhaus, Eisleben (Photograph).
Arthur Zedel, Göttingen (Eisenbahn-Zugführer).
Harry Bon, Mühlhausen (Kaufmann).
Rudolf Söhle, Frankenhausen (Bäckermeister).
Friedrich Sander, Nordhausen (Bäckermeister).
Julius Burckhardt, Langensalza (Brauereibesitzer).
O. 1892 Adolf Kästner, Nordhausen (Kaufmann).
Martin Böttner, Nordhausen (Polsterwarenfabrik).
Theodor Feist, Nordhausen (Kaufmann).
Max Nauhaus, Eisleben (Photograph).
Walter Richter, Eisleben (Real-Progymnasial-Rektor, Professor).
O. 1893 Otto Gille, Frankenhausen (Brauereibesitzer).
Arthur Kühn, Sondershausen (Gasthofsbesitzer).
Paul Wiese, Nordhausen (Kaufmann).
Eduard Linsel, Berlin (Tapezierer).
Wilhelm Elsholz, Heringen (Kaufmann).
O. 1894 Albert Strecker, Nordhausen (Oekonom).
Paul Kirchheim, Nordhausen (Eisenb.-Zugrevisor).
Fritz Böttcher, Nordhausen; (prakt. Arzt.)
Walter Rulf, Nordhausen (Eisenb.-Betriebskontr.)
Wilhelm Reinsch, Nordhausen (Wagenbauer).

O. 1895 Franz Werner, Wolkramshausen (Fabrikdirektor).
Curt Michael, Löbnitz (Gutsinspektor).
Emil Bose, Bremen (Ober-Postsekretär).
Ottomar Rausch, Nordhausen (Rentier).
Wilhelm Schreiter, Halle (Kaufmann).

M. 1895 Georg Hirsch, Mühlhausen (Kaufmann).
Carl Kühner, Halberstadt (Betriebssekretär).
Max Winkelmann, Stolberg (Lehrer).

O. 1896 Carl Neugebohrn, Zorge (Bäckermeister).
Karl Euling, Ellrich (Fabrikbesitzer).
Hugo Krause, Seehausen b. Frankenh. (Posthalter).
Curt Brachmann, Nordhausen (Kaufmann).
Richard Schulze, Nordhausen (Postsekretär).

O. 1897 Carl Richter, Minden (Zugführer).
Max Siegling, Nordhausen (Kaufmann).
Otto Mühlberg, Nordhausen (Kaufmann).

O. 1898 Paul Wand, Nordhausen (Klempnermeister).
Wilhelm Riemann, Nordhausen (Rentier).
Johannes Scheiber, Nordhausen (Fabrikant).
Ottomar Schreck, Roßleben (Gutsbesitzer).
Albert Wigand, Nordhausen (Photograph).
Hugo Laubinger, Mühlhausen (Kaufmann).
Richard Lange, Nordhausen (Kaufmann).
Karl Schulze, Mörbach (Gutsbesitzer).
Franz Hartmann, Nordhausen (Rentier).

O. 1899 Wilhelm Paetz, Magdeburg (Chausseeaufseher).
Walter Sindram, Wennigsen (Stationsvorsteher).
Arthur Rosenburg, Linda (Bürovorsteher).
Paul Dünkel, Erfurt (Ober-Telegraphenassistent).
Werner Schilling, Oberhausen (Betriebsdirektor).
Gustav Wiegand, Nordhausen (Brennereibesitzer).

O. 1900 Alfred Knorr, Mühlhausen (Kaufmann).
Wilhelm Naud, St. Wendel (Baurat).

O. 1901 Albert Rasch, Nordhausen (Stationsassistent).
Johann Törpe, Nordhausen (Kaufmann).
Hermann Hertel, Nordhausen (Schuhfabrikant).
Alfred Scheidig, Schakitz (Rentier).
Paul Becker, Schraplau (Architekt).

O. 1901 Hugo Werkmeister, Sangerhausen (Eisenbahn-Stationsassistent).
O. 1902 Walter Isermann, Nordhausen (Hotelbesitzer).
O. 1903 Hermann Wernecke, Nordhausen (Schneidermeister).
Rudolf Havemeister, Mühlhausen (Zeichenlehrer).
Paul Schilling, Rothenditmold (Zugführer).
Curt Walther, Nordhausen (Kaufmann).
Karl Fritze, Düben (Kaufmann).
Walter Lüttich, Stettin (Verkehrs-Inspektor).
Erwin Brettauer, Frankfurt a. M. (Bankier).
O. 1904 Hans Barth, Nordhausen (Kaufmann).
Otto Braun, Nordhausen (Kaufmann).
Richard Jericho, Crimderode (Mühlenbesitzer.)
Karl Meinck, Harburg (Lokomotivführer).
M. 1904 Bruno Manns, Mehlis i. Th. (Kaufmann).
O. 1905 Emil Hühne, Friedrichsrode (Gutsbesitzer).
Richard Schulze, Wernigerode (Kaufmann).
Walter Krug, Nordhausen (Brennereibesitzer).
O. 1906 Paul Gutjahr, Stolberg (Kaufmann).
Hans Havemeister, Mühlhausen i. Th. (Zeichenlehr.).
Erich Kramer, Bleicherode (Stellmachermeister.)
Carl Rehm, Gandersheim (Postmeister).
Ernst Böllmer, Guben (Zahnarzt).
M. 1906 Friedrich Baack, Silbitz (Pastor).
Walter Dittes, Lengenfeld i. Vogtl. (Kaufmann).
Albert Hartmann, Kirchohsen b. Hameln (Güter-vorsteher).
O. 1907 Carl Becker, Ellrich (Lehrer).
Carl Clüsener, Nordhausen (Ziegeleibesitzer).
Kurt Held, Graudenz (Stationsassistent).
Hubert Juckenack, Nordhausen (Färbereibesitzer).
Paul Kalow, Soldin (Mittelschullehrer).
Richard Lehmann, Nordhausen (Kaufmann).
Walter Reinhardt, Tilleda (Gutsbesitzer).
M. 1907 Otto Treske, Kortenbeck, Kr. Salzwedel (Lehrer).
Albert Kahlenberg, Nordhausen (Ziegeleibesitzer).
O. 1908 Ludwig Cämmerer, Nordhausen (Likörfabrikant).
Johannes Grimmig, Forsthaus Woltersdorf, Kreis Soldin (Förster).

O 1908 Guſtav Günther, Roſchwitz b. Bernburg (Ziegeleibeſitzer.)
Hans Helbig, Nordhauſen (Ober-Bahnaſſiſtent).
Walter Heſſe, Bleicherode (Fabrikant).
Rudolf Holzhauſen, Nordhauſen (Brennereibeſitzer).
Fritz Lederbogen, Bleicherode (Bürgermeiſter).
Guſtav Nuthmann, Ellrich (Mühlenbeſitzer).
Karl Reichardt, Nordhauſen (Lokomotivführer).
Fritz Schmidt, Bleicherode (Poſtſekretär).
Wilhelm Tauer, Großörner (Fahrſteiger).
M. 1908 Carl Breitenſtein, Abtheſſingen b. Ebeleben (Gutsbeſitzer).
O. 1909 Friedrich Aurin, Nordhauſen (Möbelfabrikant).
Fritz Becker, Nordhauſen (Stadtrat).
Paul Brandt, Gladau b. Genthin (Landwirt).
Otto Gerhard, Göttingen (Eiſenb.-Betriebsingen.).
Ulrich Havemeiſter, Mühlhauſen i. Th. (Zeichenlehrer).
Hans Köhler, Magdeburg (Staatsanwaltſch.-Sekr.).
Hans Lorenz, Mühlhauſen i. Th. (Mittelſchullehrer).
Fritz Opitz, Ellrich (Rentier).
Otto Walter, Bleicherode (Kaufmann).
Hermann Pabſt, Nordhauſen (Kaufmann).
Martin Pape, Nordhauſen (Brennereibeſitzer).
Willy Schulze, Großwerther (Landwirt).
Hermann Tolle, Großbodungen (Ziegeleibeſitzer).
Walther Uhrhahn, Rotenburg a. d. Fulda (Apoth.).
O. 1910 Albert Becker, München (Obertelegr.-Aſſiſtent).
Alfred Born, Nordhauſen (Bürovorſteher).
Heinrich Koppe, Nordhauſen (Buchhändler).
Herbert Pein, Obergebra (Amtsvorſteher).
Helmut Rothe, Köſen (Profeſſor, Oberlehrer am Realgymnaſium Nordhauſen).
Sigurd Rudloff, Niedergebra (Lehrer).
Friedrich Sauerbrey, Rottleberode (Gruben-Inſp.).
Paul Schleſinger, Bleicherode (Fabrikant).
Hermann Toelle, Nordhauſen (Brennereibeſitzer).